

*Evangelische Bergkirchengemeinde Wiesbaden*

**Abendgottesdienst am 4.7.2021  
zum 5. Sonntag nach Trinitatis  
mit Begrüßung des neuen Konfikurses**



*Aus Gnade seid ihr selig geworden durch Glauben,  
und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es.*

*Wochenspruch Eph 2,8*

## Orgelmusik

### Begrüßung

#### **Lied: Nun jauchzt dem Herren (EG 288, 1.2.4.6)**

*Die Strophen 1 und 6 werden solistisch gesungen.*

1) Nun jauchzt dem Herren, alle Welt! / Kommt her, zu seinem Dienst euch stellt, / kommt mit Frohlocken, säumet nicht, / kommt vor sein heilig Angesicht.

*Die Strophen 2 und 4 werden gemeinsam gelesen.*

2) Erkennt, dass Gott ist unser Herr, / der uns erschaffen ihm zur Ehr, / und nicht wir selbst: durch Gottes Gnad / ein jeder Mensch sein Leben hat.

4) Die ihr nun wollet bei ihm sein, / kommt, geht zu seinen Toren ein mit Loben durch der Psalmen Klang, / zu seinem Vorhof mit Gesang.

6) Er ist voll Güt und Freundlichkeit, / voll Lieb und Treu zu jeder Zeit. Sein Gnad währt immer dort und hier / und seine Wahrheit für und für.

### Votum

#### **Christuspsalm aus dem Philipperbrief** (*Pfarrer und Gemeinde im Wechsel*)

Christus war von göttlicher Gestalt.

Aber er hielt nicht daran fest – so wie ein Dieb an seiner Beute etwa.

Er legte die göttliche Gestalt ab  
und nahm die eines Knechtes an.

Er wurde in allem den Menschen gleich.

In jeder Hinsicht war er wie ein Mensch.

Er erniedrigte sich selbst  
und war gehorsam bis in den Tod –  
ja, bis in den Tod am Kreuz.

Deshalb hat Gott ihn hoch erhöht:

Er hat ihm den Namen verliehen,  
der hoch über allen Namen steht.

Denn vor dem Namen von Jesus  
soll sich jedes Knie beugen –

im Himmel, auf der Erde und unter der Erde.

Und jede Zunge soll bekennen:

»Jesus Christus ist der Herr!«

Das geschieht zur Ehre Gottes, des Vaters. Amen

### Gebet

#### **Vorstellung der Konfirmandinnen und Konfirmanden**

## **Lied: Ich möcht, dass einer mit mir geht (EG 209)**

1 Ich möcht', dass einer mit mir geht, der's Leben kennt, der mich versteht, / der mich zu allen Zeiten kann geleiten. Ich möcht', dass einer mit mir geht.

2 Ich wart', dass einer mit mir geht, der auch im Schweren zu mir steht, der in den dunklen Stunden mir verbunden. Ich wart', dass einer mit mir geht.

3 Es heißt, dass einer mit mir geht, der's Leben kennt, der mich versteht, der mich zu allen Zeiten kann geleiten. Es heißt, dass einer mit mir geht.

4 Sie nennen ihn den Herren Christ, der durch den Tod gegangen ist; er will durch Leid und Freuden mich geleiten. Ich möcht', dass er auch mit mir geht.

## **Lesung: Das Wort vom Kreuz (1Kor 1,18-25)**

Denn das Wort vom Kreuz ist eine Torheit denen, die verloren werden; uns aber, die wir selig werden, ist es Gottes Kraft. Denn es steht geschrieben (Jes 29,14): »Ich will zunichtemachen die Weisheit der Weisen, und den Verstand der Verständigen will ich verwerfen.« Wo sind die Klugen? Wo sind die Schriftgelehrten? Wo sind die Weisen dieser Welt? Hat nicht Gott die Weisheit der Welt zur Torheit gemacht? Denn weil die Welt durch ihre Weisheit Gott in seiner Weisheit nicht erkannte, gefiel es Gott wohl, durch die Torheit der Predigt selig zu machen, die da glauben. Denn die Juden fordern Zeichen und die Griechen fragen nach Weisheit, wir aber predigen Christus, den Gekreuzigten, den Juden ein Ärgernis und den Heiden eine Torheit; denen aber, die berufen sind, Juden und Griechen, predigen wir Christus als Gottes Kraft und Gottes Weisheit. Denn die göttliche Torheit ist weiser, als die Menschen sind, und die göttliche Schwachheit ist stärker, als die Menschen sind.

## **Glaubensbekenntnis (EG 804)**

### **Lied: Dieses Kreuz (EG+ 116)**

*Die Strophen 1 und 3 werden solistisch gesungen.*

1) Dieses Kreuz, vor dem wir stehen, / setzt ein Zeichen in die Welt, dass sich, auch wenn wir's nicht sehen, / Gottes Geist zu uns gesellt, uns bestärkt in schweren Zeiten, / trostvoll uns zur Seite steht, und bei allen Schwierigkeiten / unsern Kreuzweg mit uns geht.

*Die Strophe 2 wird gemeinsam gelesen!*

2) Dieses Kreuz, auf das wir sehen, / es erinnert uns daran, wenn wir denken: wir vergehen, / fallen wir in Gottes Hand.

Solchen Grund kann niemand legen, / niemand stieg so tief hinab, und am Ende aller Wege / auferstand er aus dem Grab.

3) Dieses Kreuz will uns beleben, / deutet in die Ewigkeit, und im Glauben spür'n wir eben / einen Hauch Unendlichkeit.

Nicht der Tod ist mehr das Ende, / es geht weiter, ganz gewiss; und das Kreuz steht für die Wende, / dass die Liebe stärker ist.

## **Erzählpredigt zur Schriftlesung (Pfarrer Helmut Peters)**

### **Lied: Einer ist unser Leben (EG 552, 2.3.5)**

*Der Refrain wird solistisch gesungen:*

Einer ist unser Leben, Licht auf unseren Wegen,  
Hoffnung, die aus dem Tod erstand, die uns befreit.

*Die Strophen werden gemeinsam gelesen:*

2 Viele werden verkannt und verlacht und unterdrückt, einer nahm sich  
der Wehrlosen an und erbarmt' sich der Armen. (*Refr.*)

3 Viele kennen nur Waffen und Krieg, Haß und Gewalt, einer lehrt' uns,  
dem Feind zu verzeihn und die Menschen zu lieben. (*Refr.*)

5 Viele zweifeln und glauben nicht mehr, viele von uns, einer ging wie ein  
Licht vor uns her in den Tod und das Leben. (*Refr.*)

### **Gebet - Stille – Glockengeläut - Vaterunser**

#### **Lied: Mein schönste Zier (EG 473)**

*Die Strophen 1 und 4 werden solistisch gesungen.*

1 Mein schönste Zier und Kleinod bist / auf Erden Du, Herr Jesu Christ;  
Dich will ich lassen walten / und allezeit in Lieb und Leid / in meinem  
Herzen halten.

*Die Strophen 2 und 3 werden gemeinsam gelesen.*

2 Dein Lieb und Treu vor allem geht, / kein Ding auf Erd so fest  
besteht; / solchs muss man frei bekennen. / Drum soll nicht Tod,  
nicht Angst, nicht Not / von Deiner Lieb mich trennen.

3 Dein Wort ist wahr und trüget nicht / und hält gewiss, was es  
verspricht, / im Tod und auch im Leben. / Du bist nun mein und ich  
bin Dein, / Dir hab ich mich ergeben.

4 Der Tag nimmt ab. Ach schönste Zier, / Herr Jesu Christ, bleib Du bei  
mir, / es will nun Abend werden. / Lass doch Dein Licht auslöschen nicht  
bei uns allhier auf Erden.

### **Segen**

### **Orgelmusik**

---

Die Kollekte